

Ju-Jitsu-Winterlehrgang in der Turnhalle begeistert



Bild links: Eine Szene aus dem Ju-Jitsu-Lehrgang in Neumarkt. - Bild oben: Die Verantwortlichen für den Lehrgang (v. l.) Kassier Egon Gasser, Kursleiter Silvano Piero Rovigatti, Vorstandsmitglied Ulrike Hartmann und Präsident Urban Vaja.

Fotos: hf

Mit einer Symbiose aus Wintersport und Kampfsport hat eine Gruppe von Leuten aus den CSR-Zentren der Emilia-Romagna ihren Winterurlaub in Neumarkt verbracht. An drei Tagen für jeweils zwei Stunden fand in der Turnhalle der deutschen Mittelschule ein Ju-Jitsu-Lehrgang statt, an welchem nicht nur die Gäste aus dem Süden, sondern auch Interessierte aus dem Unterland und Schüler des Aiki Jitsu-Vereins aus Bozen mit Meister Paolo Dal Angelo (4. Dan) teilgenommen haben. Als Ausbilder fungierte Silvano Piero

Rovigatti (8. Dan) aus Cento in der Provinz Ferrara. Auch wenn es auf den ersten Blick hart zugeht, verletzt wird bei dieser fernöstlichen Kampfsportart, welche ursprünglich das Überleben in gefährlichen Situationen garantieren sollte, niemand. Vorausgesetzt, man befolgt die Regeln, ist der Sturz auf die Matte mehr spektakulär als schmerzhaft. An einem Abend befanden sich auch Bürgermeistermeister und Sportreferent Alfred Vedovelli, der stellvertretende Filialleiter der RAIKA Neumarkt, Hansjörg Huber, und

Hermann Chizzali vom Reisebüro Igna's Tour in ihrer Eigenschaft als Sponsoren unter den Zuschauern. Für die Organisation zeichneten Urban Vaja und Egon Gasser verantwortlich. Im November 2006 wurde in Neumarkt ein eigener Verein gegründet, welcher auch Kurse veranstaltet. Diese finden für Kinder an Freitagen von 18 bis 19.30 Uhr und für Erwachsene an Dienstagen von 20 bis 22 Uhr und an Donnerstagen von 19 bis 20.30 Uhr statt. Infos gibt es unter www.jujitsu.bz.it. (hf)